

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Fliegenglas oder Wespenfalle (2. H. 19. Jh.)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Müncheberg, Lebuser Kreismuseum</p> <p>Inventarnummer: 2271</p> |
|--|--|

Beschreibung

Gebauchte, breite Rundflasche aus farblosem Glas mit großer Öffnung im hochgestochenen Boden, angesetzt drei Füße, Mündungsrand mit kräftigem, umgelegtem Glasfaden, Stöpsel fehlt.

Dieser seriell hergestellte Typ Fliegenglas, Wespen- oder Fliegenfalle fehlte früher in fast keinem Haushalt. Mittels einer Befestigung um den Glasfaden am Mündungsrand wurde er gerne in die Küche gehängt. Zuvor füllte man in die eingestülpte Rinne Apfelsaft, Zucker- oder Essigwasser, um Fluginsekten anzulocken. Diese gelangten durch die Bodenöffnung in das oben verschlossene Gefäß, verirrteten sich auf der Flucht und blieben schließlich in der Flüssigkeit liegen. Über den Stöpsel konnte die Flüssigkeit mit den Insektenleichen geleert und erneuert werden.

Ehemals Lebuser Kreismuseum, Müncheberg (Inv. Nr. ZK 41/49). Seit 1945 verschollen.

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Grunddaten

Material/Technik:

Glas / mit Druckluft formgeblasen, geformt

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1851-1900

wer

wo

| | | |
|-------------|------|---------------------------|
| Aufgenommen | wann | 1943 |
| | wer | Erwin Schreyer (Fotograf) |
| | wo | Müncheberg |

Schlagworte

- Fliegenfänger
- Fliegenglas
- Formblasen (Glas)
- Glasgefäß
- Insektenschutz
- Verlostsache Märkische Sammlungen